

Neuer Brausen-schlauch

Der Brausenhersteller Hansgrohe bringt mit Isiflex eine neue Schlauchgeneration auf den Markt – im Design unserer Zeit, mal metallic, mal pfiffig bunt.



Und wo früher die Schläuche eine spiralförmig-gerippte Oberfläche hatten, ist Isiflex glatt. Kalk- und Schmutzablagerungen haben kaum Chancen.

Den Brauseschlauch gibt es in drei Längen, 1,25 m, 1,60 m und 2,00 m, und in 17 verschiedenen Oberflächen.

Hansgrohe

*Postfach 11 45
77757 Schiltach*

Tel. (0 78 36) 5 10

Fax (0 78 36) 51 11 70

Schalldämmendes Hausabflußsystem

Sein Sanitärprogramm hat Rehau jetzt um das schalldämmende Hausabflußsystem Raupiano erweitert. Die Verlegung durch die angeformte Steck-

muffe mit eingelegtem Lippen-dichtring geht schnell. Der spezielle Werkstoff RAU-PP 2389 verleiht dem Hausabflußsystem seine Schalldämmeigenschaften. Dadurch können bisherige Wanddicken entsprechend der DIN 19 560 beibehalten werden und die Formstücke sind kompatibel zu den bisherigen HT- und KG-Programmen.

Das neue Hausabflußsystem setzt sich aus einem umfangreichen Rohr-, Formteil- und Zubehörprogramm in den Nennweiten DN 50, 70 und 100



sowie Längen von 150 bis 3000 Millimeter zusammen.

Rehau

*Sparte Lüftungs-/Sanitärtechnik
Ytterbium 4*

91058 Erlangen

Tel. (0 91 31) 60 50

Fax (0 91 31) 77 14 30

Ohne Anschluß ans Kanalnetz

Das „Ringsickersystem“ von Intewa ist mit verschiedenen Regenwasserspeichern kombinierbar und verbraucht wenig Bauraum, da die Baugrube der Zisterne mit Sickerkies verfüllt

und als Zwischenspeicher für die Regenwasserversickerung genutzt wird. Ist die Zisterne voll, wird mittels eines Überlaufs das überschüssige Wasser



in die Sickerrohre geleitet, die es dann in der Kiesfüllung verteilen. Ein Anschluß an das öffentliche Kanalnetz entfällt.

Intewa

Jülicher Str. 336

52070 Aachen

Tel. (02 41) 96 60 50

Fax (02 41) 9 66 05 10

Sonnenenergie effektiv genutzt

Ein mit „Tinox“-Absorber ausgerüsteter Sonnenkollektor fängt 95 % der Sonnenenergie ein und läßt davon nur 5 % wieder heraus. Die sogenannten Absorberfinnen bestehen aus 0,2 mm dünnen Kupferbändern, auf die im Vakuumverfahren eine hochselektive Schicht aufgedampft wird. Der Preisunterschied gegenüber herkömmlichen Absorbern soll bei unter 5 % liegen und sich durch die höhere Energieausbeute rasch amortisieren. Die Lebensdauer wird mit 25 Jahren angegeben.

Tinox

Schwere-Reiter-Str. 35/2b

80797 München

Tel. (0 89) 3 00 07 20

Fax (0 89) 30 00 72 72